

SANITÄR- UND LÜFTUNGSINSTALLATION MOBILIERUNG		
Allgemeine Angaben:		
1. Massliche Angaben ohne Gewähr solange die Montageplanung des Einrichters noch nicht feststeht. Die Montageplanung des Einrichters ist verbindlich. 2. Leuchten im Bau: Baueigige Leuchteneinrichtung am Bau nach gültiger DIN 1988-300, TRGI und EN1717 3. Leuchteneinrichtung im Möbel: Wasser, Druckluft: 8-16mm, Anschluss 1/2", Kupferrohr/Endung blank, Kunststoffrohr 1/2" Außengewinde 16-22mm, Anschluss 3/4", Kupferrohr/Endung blank, Kunststoffrohr 1/2" Außengewinde 28mm, Anschluss 1", Kupferrohr/Endung blank, Kunststoffrohr 1/2" Außengewinde 16-22mm, Anschluss 1/2", Kupferrohr/Endung blank 10-15mm, Anschluss 1", Kupferrohr/Endung blank 28mm, Anschluss 1", Kupferrohr/Endung blank 10-15mm, Anschluss 1/2", Kupferrohr/Endung blank 8mm, Anschluss 1/2", Kupferrohr/Endung blank, Kunststoffrohr 1/2" Außengewinde 8-22mm, Kunststoffrohr/Endung blank 4. Leuchtendruck Wasser: Minimum 3 bar bis Maximum 4 bar 5. Druckminderer und zentrale Rückflussventile baueigige Leuchtungen 6. Bei Anschlussleitungen von Decken: Maßangaben nach Plan 7. Der Anschluss der im Bau verlegten mit den im Möbel installierten Leuchtungen erfolgt je nach Leistungsabgrenzung 8. Laborarmaturen: Die Wasser-Laborarmaturen der Einrichtung werden nach DIN12918-1 ausgeführt, 400-600 Pa in großer Bauweise Der Trinkwasserschutz nach DIN1988-300 wird bis zur Gefährdungskategorie 3 gewährleistet. 9. Gasarmaturen: Griffzeichnung n. DIN EN 15792, Armatur, 1/8" Borengasse, n. DIN 12918 Teil 2, Armatur, nicht brennbare Gase n. DIN 12918 Teil 1 Hinweise für Gasanlagen: 10. Die Durchdringung muss 100 mbar betragen. Die Prüfung nach TRGI darf nur eine Sicherheitsventile (Magnetventil, Labor-Sicherheits-Ventil) durchgeführt werden. 11. Lüftungschemische Abstriche (m/h und pa) 10-facher Lüftungschemische Abstriche bei brennbaren und brandfördernden Stoffen 120-facher Lüftungschemische Abstriche bei nicht brennbaren und brandfördernden Stoffen 100-facher Lüftungschemische Abstriche bei giftigen und sehr giftigen Stoffen In der Abstrichanlage ist nach DIN 1846, Teil 7 für die Chemische Abstriche an zentraler Stelle eine Volumenstromüberwachung mit Anzeige vorzusehen. Komplette Abstrichanlage ist nach DIN 1946, Teil 7 baueigig auszuführen. Nachstrichabstriche baueigig. Die baueigigen Kanäle müssen Saure- und Laugenbeständig ausgeführt werden mit PPS-Rohr geschweißt. Dimensionen und Lüftungsmenge gemäß Planung. Gefährdungsstrom aus Holz (Säuren- und Laugenstrom): 10-50 Pa in kleiner, 50-80 Pa in großer Bauweise Gefährdungsstrom Metall (Säuren- u. Laugenstrom): 120-150 Pa in kleiner, 150-180 Pa in großer Bauweise Personenabzug mobil: 180-400 Pa Personenabzug fest (große Bauweise): 400-600 Pa Bei Gefährdungsstromen einschließlich Druckverluste, baueigige PPS-Abluftrohr bis 20 cm unter UK abgehen, Decke führen		
S1	Abwasserleitung im Möbel	50-70 mm Aussendurchmesser PEH/HT-Rohr, Gefährdungsstrom enthalten
S2	Baueigige Abwasserleitungen für Bodenanschluss	Achse max. 50 mm von Wand
S2	Baueigige Abwasserleitungen für Wandanschluss	50-70 mm Aussendurchmesser, Endung mit Muffe, für Anschluss an PEH/HT-Rohr mit 50 mm Aussendurchmesser, Achse max. 300 mm OKFF
S3	Baueigige Leuchtungsabstriche für Wasser/Druckluft	Achse 150 mm OKFF Handabsperrung
S4	Baueigige Leuchtungsabstriche für Wasser/Druckluft	Achse 150 mm OKFF Handabsperrung mit thermischer Absperrung (TAE) n. TRGI
S5	Baueigige Leuchtungsabstriche für Wasser/Druckluft	Achse 300 mm OKFF Endung Eckventil, Öffnung nach oben
S6	Baueigige Leuchtungsabstriche für Wasser/Druckluft	Achse 300 mm OKFF Eckventil mit thermischer Absperrung (TAE) n. TRGI, Öffnung zur Seite
S7	Dezentrale Gasversorgung über Propangasflasche	Mit Schlaufe von Anschlussymbol "a" zu Anschlussymbol "b"
S8	Zentrale Gasversorgung	von Anschlussymbol "a"
S9	Gesamtschlussswerte	Siedgas, Erdgas: 23 mbar Druckgas (Flüssiggas): 50 mbar
S10	Durchflussmengen Gas	Bei einem Eingangsdruck von 10 mbar, einem Druckverlust von 1 mbar und ganz geöffnetem Stellteil beträgt der Durchfluss aller Typen mindestens 0,25 cm³/h
S11	Durchflussmengen Luft	Bei einem Eingangsdruck von ca. 6 bar, einem Druckverlust von ca. 1 bar und ganz geöffnetem Stellteil beträgt der Durchfluss aller Typen mind. 1,6 l/min
S12	Durchflussmengen Wasser	Bei einem Fließdruck von 3,5 - 4 bar, einem Druckverlust von 1 bar und voll geöffnetem Stellteil beträgt der Durchfluss beim Auslassventil: ca. 14 l/min Eckventil: ca. 10 l/min Durchgangsventil: ca. 10 l/min

ELEKTROINSTALLATION MOBILIERUNG		
Allgemeine Angaben:		
1. Massliche Angaben ohne Gewähr solange die Montageplanung des Einrichters noch nicht feststeht. Die Montageplanung des Einrichters ist verbindlich. 2. Grundzüge einer Installationsplanung ist ein TN-C-Netz 3. Gemäß VDE 0100, Teil 723 ist ein zusätzlicher Potentialausgleich min. 4mm erforderlich 4. Baueigige NOT-AUS-Taster sind als Potentialausgleich auszuführen 5. Bei allen Installationsangaben handelt es sich um Bodenanschlüsse/Auslässe. Werden bestimmte Höhenangaben benötigt, werden diese neben dem entsprechenden Symbol angegeben. 6. Boden- und Wandanschlüsse: Lage gemäß Zeichnung. 7. Leuchtungen: Freie Kabelanlage 250mm ab OKFF bzw. ab Wandanschluss. 8. Bei Deckenanschlüssen freie Kabelanlage bzw. Übergangsbox bis OKFB 9. Kabelwege sind gemäß der Montageplanung des Einrichters auszuführen 10. Alle Leitungen sind Halogenfrei auszuführen.		
	Vorgehensweise	Arbeitsweise
E1	Kabelnetz Kabelnetz Kabelnetz	Arbeitsweise Arbeitsweise Arbeitsweise
E2	Kabelnetz Kabelnetz	Arbeitsweise Arbeitsweise
E3	Kabelnetz Kabelnetz	Arbeitsweise Arbeitsweise
E4	Kabelnetz Kabelnetz	Arbeitsweise Arbeitsweise
E5	Kabelnetz Kabelnetz	Arbeitsweise Arbeitsweise
E6	Kabelnetz Kabelnetz	Arbeitsweise Arbeitsweise
E7	Kabelnetz Kabelnetz	Arbeitsweise Arbeitsweise
E8	Kabelnetz Kabelnetz	Arbeitsweise Arbeitsweise
E9	Kabelnetz Kabelnetz	Arbeitsweise Arbeitsweise
E10	Kabelnetz Kabelnetz	Arbeitsweise Arbeitsweise
E11	Kabelnetz Kabelnetz	Arbeitsweise Arbeitsweise
E12	Kabelnetz Kabelnetz	Arbeitsweise Arbeitsweise
E13	Kabelnetz Kabelnetz	Arbeitsweise Arbeitsweise
E14	Kabelnetz Kabelnetz	Arbeitsweise Arbeitsweise

SCHNITTSTELLENBESCHREIBUNG	
Bei einem Deckenelementsystem ist baueigige statische Nachweise für die Tragfähigkeit der Decke durch die Lasten des Deckenelementsystems zu erbringen. Die Abhängungen erfolgen alle ca. 1,50 m und müssen für eine Last einschließlich Sicherheit (2-fach) von je 30-35 kg ausgelegt sein. Genaue Angaben erfolgen durch die ausführende Einrichtungsform.	

STATIK	
Bei einem Deckenelementsystem ist baueigige statische Nachweise für die Tragfähigkeit der Decke durch die Lasten des Deckenelementsystems zu erbringen. Die Abhängungen erfolgen alle ca. 1,50 m und müssen für eine Last einschließlich Sicherheit (2-fach) von je 30-35 kg ausgelegt sein. Genaue Angaben erfolgen durch die ausführende Einrichtungsform.	

BRANDSCHUTZ	
Die Fluchtwegsituation muss durch einen Brandschutzsachverständigen geprüft werden, da besondere Brandrisiken durch das Abheben mit Gas vorgesehen sind.	

